

## N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 02. Oktober 1992 im Hotel Teegen, Leezen.

Beginn: 20.00 Uhr  
Ende: 22.00 Uhr.

Aufgrund der Einladung des Vorsitzenden vom 23.09.1992 sind zu dieser Sitzung erschienen:

Bürgermeister Hasselmann,  
Gemeindevertreter: Gismara Wilm, Rudolf Stolten, Rolf Kaack, Rolf Hildebrandt, Rolf Kaben, Ulrich Bergmann, Viktor Bernecker, Jürgen Wagner, Holger Rickert, Hartmut Peine und Reinhard Rode.

Entschuldigt fehlt: Gemeindevertreter Paul-Hermann Asbahr.

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Amtskämmerer Karsten Braker.

Bürgermeister Hasselmann eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, daß gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden. Die Gemeindevertretung ist beschlußfähig.

### Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Herr Salomon bemängelt den Zustand der Grundstücksauffahrten in der Straße Prestermüssen. Die dort befindliche Entwässerungsrinne liegt höher als die Grundstücksauffahrten. Herr Hasselmann erklärt, daß die Angelegenheit unter Punkt 11 der Tagesordnung "Grundstücksangelegenheiten" behandelt wird.

Aus der Zuhörerschaft wird kritisiert, daß in der Musikantenstraße teilweise die Regenrinne abgesackt ist. Der Wegeausschuß wird beauftragt, in der nächsten Sitzung zu klären, ob die Ursachen für die Straßenschäden möglicherweise an dem mangelnden Bauuntergrund liegen. Darüber hinaus muß festgestellt werden, inwieweit das zulässige Gesamtgewicht der durchfahrenden Fahrzeuge eingehalten wird.

### Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung

Gegen die Niederschrift vom 20.05.1992 werden keine Einwendungen erhoben.

### Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschußvorsitzenden

Bürgermeister Hasselmann geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

- a) Die Beteiligung der Gemeinden des Amtes Leezen an der Ausstellung anlässlich der 125-Jahrfeier des Kreises Segeberg ist gut ausgefallen. Durch die Kreissparkasse Segeberg erfolgte gleichzeitig eine Ausstellung mit Luftaufnahmen der Gemeinden des Kreises Segeberg. Nach Ablauf der Jubiläumsausstellung werden diese Luftaufnahmen den Gemeinden zur Verfügung gestellt.
- b) Das Ergebnis des Probelaufes der Fahrbücherei ist in der Gemeinde Leezen für den Zeitraum von August 1991 bis Juni 1992 positiv ausgefallen. In diesem Zeitraum ergaben sich 3,5 Buchentleihungen je Einwohner.
- c) Bürgermeister Hasselmann teilt mit, daß eine Stellungnahme der Unteren Landschaftspflegebehörde wegen der Saatkrähen am Dorfplatz vorliegt.
- d) Die Straßenlampe am Fußgängerüberweg an der B 432 ist zur besseren optischen Wahrnehmung der Ampelzeichen versetzt worden.
- e) Die Pachtverträge mit der Firma Plakatwerbung Nord für die Litfaßsäulen in der Ortschaft werden jeweils für drei weitere Jahre abgeschlossen, wenn sie nicht vorher gekündigt werden.
- f) Die Reparatur des Schaltkastens für das Pumpwerk in Heiderfeld ist zwischenzeitlich erfolgt. Die Kostenerstattung erfolgt über den Schadenverursacher.
- g) Aufgrund der festgestellten Schadstoffeinheiten in der Klärteichanlage Heiderfeld beläuft sich die Abwasserabgabe 1991 auf 8.000,-- DM.
- h) Der Baumchirurg Lehmann hat eine vom Blitz beschädigte alte Eiche saniert. Herr Lehmann hat auf den entstandenen Arbeitslohn verzichtet.
- i) Die Klärwärter des Amtes Leezen werden das Regenrückhaltebecken an der B 432 in Zukunft wöchentlich untersuchen.
- j) Für die Reparatur des gemeindeeigenen Gebäudes in Krems I sind von der Versicherung des Schadenverursachers 7.050,-- DM überwiesen worden.
- k) Die Gemeinde bezuschußt die Übungsleiterstunden des Leezener SC mit 4,-- DM.
- l) Der Finanzierungsantrag für den Bau der Ortsentwässerung in Heiderfeld ist zwischenzeitlich gestellt worden. Nach den Kostenermittlungen werden für die Restmaßnahmen ca. 1.060.000,-- DM eingeplant.

- m) Das Eigentum der Luftschuttsirenen geht vom Bund an die Gemeinden über. Damit sind die Gemeinden auch für die Unterhaltung zuständig.
- n) Wegen des geplanten Anschlusses der Gebiete Kremser Tann und Seestraße an die Ortsentwässerungsanlage wird z.Z. vom Kreis geprüft, inwieweit noch freie Kapazitäten gegenüber der genehmigten Anzahl der anzuschließenden Einwohnergleichwerte vorhanden sind.

Bauausschußvorsitzender Reinhard Rode erklärt, daß die aus der letzten Bauausschußsitzung behandelten Themen im Verlauf der Tagesordnung zur Beratung anstehen.

Weitere Ausschußberichte werden nicht abgegeben.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: B-Plan 7 - Mühlenkamp - (Vorstellung des Erschließungskonzeptes)

Bürgermeister Hasselmann erläutert anhand eines Lageplanes das Erschließungskonzept. Nach den Empfehlungen des Bauausschusses vom 07.09.1992 soll das Baugebiet in vier Bereiche mit jeweils einer Stichstraße, ausgehend von der L 167, aufgeteilt werden, so daß das Gesamtkonzept nacheinander in vier Bauabschnitten entsprechend den Erfordernissen realisiert werden kann. Der Geltungsbereich des B-Planes sieht insgesamt 48 Bauplätze vor. Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, das Planungsbüro Baum & Partner mit dem vorgestellten Erschließungskonzept zu beauftragen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Beratung und Beschlußfassung über Vorschläge des WZV zur

- a) Organisation der Sperrmüllentsorgung 1993
- b) Organisation der kostenfreien und kostenpflichtigen Erfassung von Strauchgut und sonstigen pflanzlichen Abfällen 1993

Aufgrund der Empfehlungen des Bauausschusses beschließt die Gemeindevertretung jeweils einstimmig, die Sperrmüllentsorgung 1993 dreimal jährlich per Karte durchzuführen und die Strauchgutentsorgung jeweils im Frühjahr und im Herbst 1993 in Form des mobilen Häckselns durch den Müllwagenhäcksler von Haus zu Haus, wobei das Material bei den Grundstückseigentümern bleibt, vorzunehmen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Jahresrechnung 1991

- 6.1 Bericht über die Prüfung
- 6.2 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
- 6.3 Beschlußfassung über die Jahresrechnung und Entlastungserteilung des Bürgermeisters

Stellvertretend für den Vorsitzenden Paul-Hermann Asbahr berichtet Gemeindevertreter Rolf Hildebrandt über die Vorprüfung der Jahresrechnung 1991 vom 11.08.1992.

Danach schließt die Jahresrechnung in Einnahme und Ausgabe im Verwaltungshaushalt mit	1.744.073,58 DM
und im Vermögenshaushalt mit	680.578,53 DM
ab.	

Die Haushaltsüberschreitungen betragen im Verwaltungshaushalt	13.177,25 DM.
---	---------------

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung und die entstandenen Haushaltsüberschreitungen.

In Abwesenheit des Bürgermeisters und seines Stellvertreters wird dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 1991 einstimmig Entlastung erteilt.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Dorferneuerung

Bürgermeister Hasselmann erklärt, daß das ALW darauf drängt, ein Gesamtkostenkonzept für die Dorferneuerung vorzulegen.

Die sogenannte "kleine Dorferneuerung" sieht die Gestaltung des Dorfplatzes unter Einbeziehung der angrenzenden Grundstücke vor. Das ehemalige Feuerwehrgerätehaus soll im Zuge der Dorferneuerungsmaßnahme erhalten bleiben.

Herr Rickert beantragt, die Planung der Dorferneuerung zunächst im Bauausschuß zu beraten. Die Gemeindevertretung schließt sich diesem Vorschlag einstimmig an.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Auflösung des Patenschaftsausschusses

Bürgermeister Hasselmann erklärt, daß nach Auflösung der Patenkompanie die eigentliche Bedeutung des Ausschusses verlorengegangen ist. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Patenschaftsausschuß aufzulösen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Stellungnahme zum Entwurf der Kreisverordnung über ein Landschaftsschutzgebiet "Holmer Moor, Norderbestetal und umliegende Landschaft"

Aus den Ausführungen des Bürgermeisters sowie der Gemeindevertreter Rolf Kaack und Reinhard Rode geht hervor, daß die im Entwurf vorliegende Kreisverordnung in erster Linie eine schwerwiegende Einschränkung der Fortentwicklung der Landwirtschaft darstellt.

Aus der Mitte der Gemeindevertretung geht hervor, daß die mit dem Landschaftsschutzgebiet verbundenen Auswirkungen für die Gemeinde und für die Landwirtschaft durch einen Vertreter des Kreises erklärt werden müssen. Aus diesem Grunde beschließt die Gemeindevertretung mit neun Ja-Stimmen bei drei Nein-Stimmen, die Stellungnahme zu dem Entwurf der Kreisverordnung zunächst zu vertagen und zu der nächsten Gemeindevertreterversammlung den Leiter der Unteren Landschaftspflegebehörde des Kreises Segeberg, Herrn Falck, einzuladen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Ausbau der Straße am neuen Feuerwehrhaus

Der Bürgermeister erinnert daran, daß die Asphaltierung der Straße Kosten in Höhe von ca. 16.000,-- DM verursachen wird. Inzwischen liegt ein kostengünstiges Angebot der Firma Kramer für die Verlegung eines Hochbordes entlang dieser Straße vor. Der Hochbord wird danach auf einer Länge von 130 m gesetzt. Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig, den Auftrag entsprechend der Vorlage zu vergeben.